

Augustinus Aktuell im Gemeindebrief

ST.AUGUSTINUS



MAI 2023

INHALT

03. WORTE UND GEDANKEN
von Markus Pfeiffer

04. STERNSINGER
von Jan Schaefer

06. NARRENGOTTESDIENST
von Markus Pfeiffer

07. KINDERFASCHING
von Stephanie Hildbrand

08. CARITAS GRUPPE
von Ursula Baier

09. KATHOLISCHE ARBEITNEHMER BEWEGUNG
von Werner Stegmüller

10. WELTGEBETSTAG
von Brigitte Koring

12. GEMEINDEVERSAMMLUNG
von Thomas Dengler

13. KJG - ES FINDET WIEDER ETWAS STATT
von Joanna Sommer und Markus Pfeiffer

14. OSTERN
von Markus Pfeiffer

16. ERSTKOMMUNION
von Aslan Demir

18. TAIZE
von Julia Seyfert

20. STRASSENKINDER VON LA PAZ
von Bernhard Ehlert

IMPRESSUM

Kirchengemeinde St. Augustinus

Redaktionsteam:

Gisela Kröll, Alexander Henrich, Monika Seyfert, Markus Pfeiffer und Monika Böhm

Verantwortlich: Kirchengemeinderat St. Augustinus, Pfarrer Markus Pfeiffer

Mai 2023, Ausgabe 17

Jeder Verfasser verantwortet seinen Artikel selbst.

WORTE UND GEDANKEN

Liebe Gemeinde,

„Live fast – die Young“ – „lebe schnell, stirb früh“ habe ich neulich bei einem Bekannten als Tatoo am Bein gelesen, kurz darauf auch auf dem T-Shirt eines Jugendlichen in der Stadt. Ich bin erschrocken, aber das ist wohl eine Einstellung in unserer immer schnelllebigeren Zeit.

Es erinnert mich an ein Praktikum, das ich in einem Industriebetrieb gemacht habe: man denkt, die Zeit soll schneller vergehen, bis endlich Pause, bis endlich Feierabend, bis endlich Wochenende ist.

Kann das der Sinn unseres Lebens sein? Den Tag, das Leben, nach Möglichkeit schnell hinter uns zu bringen? Ich erinnere mich an eine alte Frau, die abends nicht gerne ins Bett gegangen ist, weil sie dann immer gedacht hat: „jetzt ist der Tag auch schon wieder vorbei“.

Von der Natur können wir lernen, besonders jetzt wieder im Frühling: was lebt, was wächst: alles darf langsam seine Zeit brauchen.

Ein alter Rabbi wird gefragt, warum er eine so zufriedene und ausgeglichene Art hat. Er antwortet: „Wenn ich stehe, stehe ich, wenn ich gehe, gehe ich und wenn ich sitze, sitze ich.“ Der Frager entgegnet:

„Das mache ich doch auch so.“

Der Rabbi entgegnet nachdenklich: „Nein, wenn du stehst, bist du in Gedanken schon beim Gehen und wenn du gehst, in Gedanken schon beim Sitzen...“

Werden wirklich jene glücklicher leben, die nach Möglichkeit schnell leben? Oder doch eher die, die es verstehen, im Jetzt zu leben, aufmerksam und bewusst den Augenblick wahrnehmen und genießen können?

Ich lade Sie ein, wann immer es möglich ist, langsam zu leben. Ich bin davon überzeugt, wir haben mehr davon.



Pfarrer

Markus Pfeiffer





STERN SINGER

Über fünfzig Kinder und Jugendliche sowie eine Vielzahl Ehrenamtlicher haben sich unter dem Motto: „Kinder stärken – Kinder schützen ... in Indonesien und weltweit“ wieder an der diesjährigen Sternsingeraktion unserer Gemeinde beteiligt. Die großzügige Spendenbereitschaft der Menschen hat allein in unserer Pfarrei eine Rekordsumme von über 17.000 Euro erbracht. Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ richtet sich an Bernhard Ehlert, der die Planung und Organisation übernommen hat, an unseren Gemeindeferenten Aslan Demir sowie an Maria Greskamp für die Kontakte zu den Pflegeeinrichtungen. Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus allen Helfern, deren Herzen und Hände zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben, sowie natürlich den Spendern selbst. Die Sternsinger besuchten unseren Augustinus-Kindergarten, die Pflegeeinrichtungen „Senterra“, „Domicil“, „Katharinenstift“ sowie das „Mehrgenerationenhaus“. Überall hat unser gemeinsames Singen Jung und Alt begeistert.

Trotz langer „Lauflisten“ haben unsere Sternsinger an drei Tagen nahezu alle Menschen, die ihr Interesse an unseren Besuchen bekundet haben; von Haus zu Haus persönlich aufgesucht.



Nicht selten sind die Sternsinger-Teams auf der Straße von Passanten angesprochen worden, doch kurz zu singen; wir sind diesen Bitten stets gerne nachgekommen.

Am Sonntag, 6. Januar 2023 durften unsere Sternsinger beim Bürgerempfang von Oberbürgermeister Harry Mergel in der Heilbronner „Harmonie“ vor rund 800 Zuhörern eine Grußbotschaft vortragen. Auch hier stieß unser Spendenaufwurf auf überwältigende Sympathie.

Wir konnten am Beginn des Jahres in viele Häuser unserer Stadt ein Licht der Hoffnung tragen. Unsere Kinder und Jugendlichen sind nach anstrengenden Tagen im Bewusstsein guter Werke an ihren Nächsten zufrieden nach Hause gegangen. Das Echo von Sternsängern und Begleitpersonen war einhellig: Wir wollen diesen Weg weitergehen!

Jan Schaefer



Beim Bürgerempfang mit
OB Harry Mergel in der Harmonie

Aus der Predigt von Pfarrer
Steven Häusinger:

Komisch, dass es manchen nicht so nötig zu sein scheint,
mir scheint, nichts ist wichtiger als ein Geist der uns eint.
Wenn wir miteinander sind im fröhlichen Farbenreigen,
könnten wir einander uns eine gute Zukunft zeigen.

NARREN- GOTTESDIENST

Unter dem Motto „Das Leben wird wieder bunter“ feierten die Vereine des Unterländer Karnevals spürbar froh und erleichtert am Sonntag, 25. Januar 2023 wieder in St. Augustinus den



ökumenischen Narren-
gottesdienst, nachdem er
vorletztes Jahr ausfallen
musste und letztes Jahr
nur mit Einschränkungen
möglich war. Der in der
vergangenen Kampagne
ausrichtende Verein Hass-
mersheim HCC bereite-
te den Gottesdienst mit
einem Team wieder sehr
gelingen vor. Die Predigt
hielt in gewohnt heiterer
und ansprechender Reim-
Form Pfr. Steven Häusinger
von der evangelischen

Nikolai-Gemeinde. Die Kollekte ging an die Paketaktion für Bedürftige Menschen, die der Caritas-Kreis in St. Augustinus jährlich organisiert. Auch anschließend im Gemeindesaal von St. Augustinus war noch sehr gute Stimmung, fröhliche Gemeinschaft und Dankesworte mit Verleihung der Jahresorden durch die Prinzenpaare und Symbolfiguren.

Markus Pfeiffer

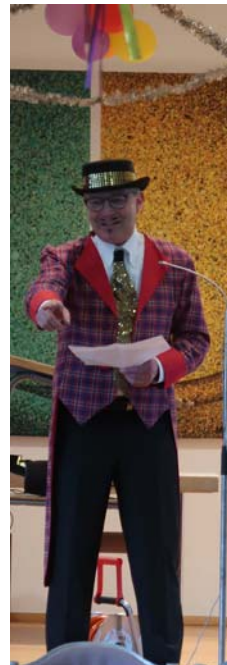
Wir brauchen viel Freude und Kraft, wir Alten und die Jungen,
Starker Mut ins Herz, frischen Sauerstoff in die Lungen,
der Weg ist weit, dahin gehts nur gemeinsam prima,
dann schaffen wir auch das andere Problem, das mit dem Klima.

Denn der Regenbogen, den Gott für uns erfand,
ist ja über allem Lebendigen das rettende Band.
Und für diesen Bund, der von Gott an uns erging,
erbitte ich nun das letzte gemeinsame „Ping!“

KINDERFASCHING



Jede Menge Spaß und tolle Kostüme gab es beim diesjährigen Kinderfasching



„Narri Narro...“ nach nun drei Jahren Pause konnte dieses Jahr endlich wieder der traditionelle Kinderfasching von St. Augustinus stattfinden. Nach drei Jahren Pause war schon etwas Bangen in der Luft, ob der Kinderfasching wieder angenommen werden würde.

Die Sorgen waren unbegründet, im Gegenteil, der Kinderfasching war ein voller Erfolg. Mit Hilfe der KJG, die das Kinderschminken übernahm und u. a. mit dem Spiel „Die Reise nach Jerusalem“ für Stimmung sorgte und mit der tatkräftigen Unterstützung der Ministranten am Waffelstand und beim Dosenwerfen war für ein rundes Programm für die Kinder gesorgt. Jeanette Klink animierte toll die Lieder und Tänze und im Hintergrund funktionierte das Küchen- und Kassenteam ganz ausgezeichnet.

Herzlichen Dank für all den Einsatz an dieser Stelle. Zuletzt noch ein herzliches Vergelt's Gott an unseren faschingsbegeisterten Pfarrer Markus Pfeiffer, der die ganze Zeit dabei war, die Gäste begrüßte und den Kindern eine lustige Geschichte erzählte.

Ich freue mich schon auf das nächste Jahr, wenn wieder Musik aus dem Saal tönt und Kinderstimmen rufen : „ Narri Narro...“

Stephanie Hildbrand

VERABSCHIEDUNG: RITA MAYER & AUGUSTA KLEINKNECHT



*Rita Mayer (links) und
Augusta Kleinknecht bei
der Verabschiedung*

Rita Mayer war 36 Jahre und Augusta Kleinknecht 33 Jahre ehrenamtlich für ihre Kirchengemeinde St. Augustinus engagiert. Rita Mayer besuchte Menschen in den Seniorenheimen und Zuhause und half viele Jahre zuverlässig und mit Freude bei den Seniorenbegegnungen mit. Augusta Kleinknecht war die ganzen Jahre unermüdlich für die Besuchsdienste unterwegs. Natürlich waren beide Frauen auch immer zur Stelle, wenn bei Gemeindefesten, der Weihnachtsaktion oder bei sonstigen Anlässen helfende Hände gefragt waren.

Gisela Mühlshlegel und Pfarrer Markus Pfeiffer dankten beiden für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Menschen in unserer Kirchengemeinde mit einem Blumenstrauß und wünschten ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Ursula Baier

KAB 2022

Pandemiebedingt fand die Hauptversammlung der KAB im Jahr 2022 erst im **Mai** statt. Im **Juni** trafen wir uns mit Besuchern aus Uganda in Talheim. Im **Juli** hatten wir Andreas Stutz bei uns zu Gast, der sechs Ökoweine vorstellte, auch Brot und Käse als Begleitung wurden gerne verzehrt. Ein gemütlicher Abend im Licht-Luft-Bad rundete das Sommerprogramm ab, ehe wir im **September** Herrn Häusinger, Pfarrer der evangelischen Nachbargemeinde, als Referent gewinnen konnten: er berichtete uns anschaulich und ausführlich über den Urwalddoktor Albert Schweitzer und dessen Lebensmotto: Ehrfurcht vor dem Leben. Dekan Rossnagel berichtete im **Oktober** über den Heilbronner Stadtpfarrer Dr. Anton Stegmann (1885-1974), der für den Bau unserer St. Augustinus-Kirche sorgte, und im 3. Reich Schweres ertrug: bei dem Luftangriff am 4.12.1944 musste er miterleben, wie seine Bibliothek und das Pfarrarchiv von den Flammen vernichtet wurden. Danach musste er viele Gemeindeglieder bestatten.

Man vermisst bis heute, dass eine Straße in Heilbronn nach ihm benannt wird.

Im **November** war die Theologin Birgit Bronner bei uns und stellte uns eine interessante französische Frau vor: Madeleine Delbrêl (1904-1964), Prophetin einer Kirche

im Aufbruch. Sie lebte spirituell in einer Gruppe von religiösen Frauen. In Ivry, einem Vorort von Paris, leistete sie Sozialarbeit unter den Armen. Abgerundet wurde das Programm im **Dezember** mit einer Adventsfeier zusammen mit dem Kirchenchor in unserer Kirche und ansprechenden Meditationsworten aus der KAB-Vorlage. Da diese Feier am Gedenktag zum Bombenangriff auf Heilbronn (4.12.) stattfand, gingen wir ohne das sonst übliche gemütliche Beisammensein mit Punsch und Glühwein auseinander.

Alles in allem: ein Jahr - nach Corona - in dem ein vorzeigbares Programm unser Gruppenerleben zum Ausdruck bringen konnte.

Werner Stegmüller

*Pfarrer Steven Häusinger
als Gastreferent
bei der KAB*





Eine Straße in Taipeh? – Nein, die Kirche St. Augustinus in Heilbronn! Selten war das Thema eines Weltgebetstags (WGT) so aktuell wie in diesem Jahr. Schon im vergangenen Jahr war der Inselstaat Taiwan in den Schlagzeilen: Ständig bedroht vom „großen Bruder“ China kämpft das wirtschaftlich starke, aber weltpolitisch nicht anerkannte kleine Land um seine Demokratie. Nur ca. 6 % der Bevölkerung sind Christ:innen. Diese bescherten der ganzen Welt einen eindrucksvollen Blick auf ihr sonst eher nicht im Fokus stehendes Land.

Wo sollte in diesem Jahr nach Corona der WGT stattfinden? Es war Zeit, die Nordstadtökumene wiederzubeleben; St. Augustinus sollte nach langer Zeit wieder Heimat für den WGT-Gottesdienst sein. Martha Bläsi plante und organisierte tatkräftig schon im Vorfeld; und Heike Kempf strahlte, dass ihre Phantasie wieder „Futter“ bekam. Was daraus wurde, ist umwerfend. Die Augustinuskirche in eine taiwanesisische Festmeile zu verwandeln, war mit jeder Menge Arbeit verbunden. Viele fleißige Frauenhände bastelten über 100 Lampions; dazu Schmetterlinge in allen Farben, um die bunte Welt dieser Insel sichtbar zu machen. Aus der Jägerhausstraße wanderten große Bambus-Stauden in die Kirche. Die bewährten und einige neue Mitarbeiterinnen aus der ökumenischen Vielfalt fanden sich voller Begeisterung bereit, Gestaltungsideen für den Gottesdienst zu entwickeln.

Sängerinnen aus verschiedenen Gemeinden nahmen unter der kundigen Leitung von Kathrin Dusserre, begleitet von Selina Castellano und Michelle Wong, die zahlreichen Besucherinnen mit in die Welt der „Ohrwürmer“ aus Taiwan. Anschauliche Aktionen begleiteten die Texte, die einen Einblick gaben in die Lebenswelt der Frauen in Taiwan. Der Gottesdienst war bewegt, vielseitig und berührend. Anschließend bei Spezialitäten des Landes und Getränken noch Gespräche zu führen ist eine lieb gewordene Tradition und wird gern angenommen. Allen Mitwirkenden ein herzliches Dankeschön und „auf ein Neues“ – der nächste WGT kommt bestimmt!

Brigitte Koring

WELTGEBETSTAG



Die Augustinus Kirche erscheint als taiwanesisches Festmahl



Martha Bläsi und Brigitte Koring beim Einzug in die Kirche



Sängerinnen und Musikerinnen aus verschiedenen Gemeinden

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 26. März 2023, fand erstmals seit mehreren Jahren wieder eine Gemeindeversammlung statt. An diesem Termin stellen sich die gewählten Mitglieder des aktuellen Kirchengemeinderats vor, präsentieren den Gemeindemitgliedern wesentliche Punkte der Gremienarbeit und beantworten in einer abschließenden Diskussionsrunde Fragen aus der Gemeinde. Der aktuelle KGR war im März 2020 gewählt worden, er stellt die offizielle Vertretung von ca. 5600 katholischen Gläubigen der Gemeinde St. Augustinus dar.

In der Versammlung wurden einige wesentliche Projekte der letzten Jahre skizziert: Schaffung neuer Angebote unter den Corona-Bedingungen, vielfältige Verwaltungsaufgaben, Reaktivierung der Jugendarbeit nach Corona, Positionierung zu den Themen des Synodalen Wegs (interne Diskussion / Veranstaltungen mit externen Referenten), Ablauf der Taufen durch Diakone und Gemeindeferenten, Zukunftsplanung mit Konzepten für eine Seelsorgeeinheit Heilbronn beim vorhersehbaren Priestermangel, Gewinnung von mehr aktiven Mitwirkenden in der Gemeinde sowie die Schaffung moderner Kommunikationswege zur Informationsübermittlung.

Anschließend bestand die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen detaillierter zu informieren und mit den Mitgliedern des Kirchengemeinderats ins persönliche Gespräch zu kommen. Auch die Ergebnisse der Ideenwerkstatt unter Moderation von Thomas Urban und Johannes Bläsi wurden hier vorgestellt. Nach reger Diskussion wurden in einer abschließenden Podiumsdiskussion weitere Fragen und Anregungen aus der Gemeinde beantwortet, wobei ein breites Interesse an den aktuellen organisatorischen und inhaltlichen Themen seitens der Gemeindemitglieder erkennbar war. Die allgemein sehr positiv aufgenommene Veranstaltung fand ihren kulinarischen Abschluss mit dem traditionellen, durch den Festausschuss organisierten Maultaschenessen anlässlich des Misereor-Sonntags.

Thomas Dengler



Unser
Küchenteam

K J G

Für unsere KJG war die Zeit während und nach Corona ein besonders schwerer Einschnitt. Jugendliche Betreuer sind ins Arbeitsleben eingestiegen und haben nun keine Zeit mehr, nachmittags Programm für Kinder zu machen. Engagierte junge Erwachsene haben versucht, einmal im Monat ein KJG-Treffen anzubieten, was leider nicht gut angenommen wurde. Nun sind wir sehr dankbar, dass sich wieder eine kleine, engagierte Gruppe von Betreuern gefunden hat und erfreulich viele Kinder sehr gerne am Freitagnachmittag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr am bunten Programm teilnehmen.

Joanna Sommer

Eine Gruppe junger Erwachsener hat auch wieder ein Zeltlager für die KJG-St. Augustinus organisiert, in der zweiten Woche nach Pfingsten. Auch hier gibt es erfreulich viele Anmeldungen von Kindern. Wir danken den Betreuern und wünschen ihnen und den Kindern gute und schöne Tage in Oberginsbach.

Markus Pfeiffer





Stimmungsvolle
Lichterfeier zu Beginn
der **Osternacht**

Die wichtigste Woche für unseren christlichen Glauben ist die sogenannte „Heilige Woche“: Am Palmsonntag begehen wir das Gedächtnis des feierlichen Einzuges Jesu in Jerusalem. Am Gründonnerstag feiern wir mit Jesus und seinen Jüngern das letzte Abendmahl, die Einsetzung der Eucharistie. Am Freitag wird das Leiden und Sterben unseres Herrn in der Karfreitagsliturgie bedacht. Besonders in der Auferstehungsfeier der Osternacht und dann in den Ostergottesdiensten feiern wir die Auferstehung Christi. Am Sonntag gab es eine wunderbare Orchestermesse mit dem Augustinuschor.



Palmsonntag
Beginn auf dem Kirchplatz



OSTER- WOCHE



Karfreitag
Nach der
Kreuzverehrung



Feier der Kinderosternacht

Die Jünger damals und Menschen bis heute haben es erlebt: ER lebt, er ist auferstanden in unserer Mitte, besonders, wenn wir in seinem Namen zusammen sind und das Brot teilen. Halleluja, Jesus lebt!

Nach einem sehr schönen und gutbesuchten Familiengottesdienst am Palmsonntag, gab es für die Kinder in St. Augustinus eigene, ebenfalls sehr liebevoll vorbereitete Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht. Auch sie wurden gerne und gut mitgefeiert. Einen ganz, ganz herzlichen Dank den vielen, die bei den vielen Gottesdiensten mitgestaltet und mitgeholfen haben.

Markus Pfeiffer



ERSTKOMMUNION



Am Wochenende 29. und 30. April feierten 27 Kinder unserer Gemeinde unter dem Motto: „Wenn Jesus teilt, werden alle satt“ ihre Erstkommunion.

Sechs engagierte Mütter haben 27 Kinder in drei Gruppen bei der Vorbereitung begleitet.

Neben den wöchentlichen Gruppenstunden wurden die Kinder im Laufe des Kirchenjahres durch Kinder- und Familiengottesdienste zum Gebet und Gottesdienst hingeführt. Auch die besonderen Festtage wie Weihnachten und Ostern wurden intensiv miterlebt.

Der Kurs wurde auch von einzelnen Projekten wie Krippenspiel und der Sternsingeraktion begleitet.



*Erstkommunion am
Samstag, 29.04.2023*





Während der Erstkommunionvorbereitung wurden nicht nur die Kinder, sondern auch die Familien an drei Familiennachmittagen zum Kennenlernen der St. Augustinus-Gemeinde, Hinführung zu den Sakramenten und zum Thema „Tischgemeinschaft in der Bibel“ begleitet. Die Vorbereitung bot viele Möglichkeiten für Kinder und Eltern, den Glauben zu vertiefen und sich besser kennenzulernen. Einen ganz herzlichen Dank allen die mitgewirkt haben.

Aslan Demir



*Erstkommunion am
Sonntag, 30.04.2023*



TAIZE



FIRMLINGE FÜR EINE WOCHE IN TAIZÉ IM BURGUND

Am Ostermontag ging es für uns nach Taizé. Nach ca. sieben Stunden Fahrt sind wir angekommen und dann ging es erstmal ans Zelte aufbauen. Dass das Leben in Taizé von Einfachheit geprägt ist, merkten wir schon bei unserem ersten Abendessen: es gab Kartoffelbrei, Baguette und Aufstrich. Jeder Morgen begann mit einem Gottesdienst in der Kirche mit vielen, inzwischen auch bei uns bekannten, Taizé-Liedern. Bald waren wir es gewohnt, in der langen Schlange anzustehen, um unser Essen zu erhalten und entweder davor oder danach einen Dienst (z.B. Abspülen) zu übernehmen.

Die Vormittage verbrachten wir die ganze Woche in einer Gruppe mit deutschen Jugendlichen. Wir haben über viele Dinge geredet, wie unseren Glauben, aber wir haben auch einfach mal einen Spaziergang durch den „Garten der Stille“ gemacht. Durch diese Treffen sind neue Bekanntschaften entstanden. Abends konnten wir unsere Zeit unter uns Jugendlichen verbringen und danach ging es für uns in die Zelte. Das „Abenteuer Zelten“ war mal etwas anderes, aber wie es Mitte März eben ist, war es sehr kalt. Eingepackt in Decken, warme Socken und mit Wärmflaschen haben wir aber auch das überstanden.

Was mich überrascht hat, ist, wie viele Menschen doch gleichzeitig dort waren und vor allem aus welchen Ländern diese kamen. Wir haben vor allem Portugiesen, Schweden und natürlich auch Franzosen kennengelernt. Die meisten der Besucher waren unter 25 Jahre alt.

Für mich persönlich war es ein sehr bereicherndes Erlebnis.

Vielen Dank auch nochmal an unsere Begleitpersonen Eva Kleine, Markus Kleine, Agnes Zeiser und Johannes Bläsi!



Julia Seyfert

ST. AUGUSTINUS FIRMLINGE 2023



Lena Zeiser



Fabian Funk



Madleen Thiel



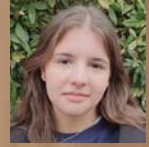
Sarah Elser



Carlota Lopez



Neele Hohenauer



Leticia Davila



Isabelle Engel



Maya Fechtel



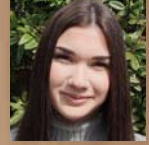
Felix Friedrich



Dennis Goth



Marie Häberle



Kalea L. Henkel



Paul Jakob



Aaron Kehle



Maxine Kußel



Francesco Mangione



Laura Mangione



Leon Opitz



Max Oppitz



Levin Oroszy



Tamara Piekny



Emilia Quadt



Emilio Quadt



Lora Rupar



Lara Reitz



Klara Sandmann



Lara Schmidt



Lukas Stettner



Nils Tennstedt



Tia Voß



Johannes Bläsi, Markus und Eva Kleine mit Firmlingen (nicht auf dem Foto Agnes Zeiser)



HIER STELLEN WIR PROJEKTE VOR, DIE UNSERE GEMEINDE FINANZIELL UNTERSTÜTZT

1. DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER STRASSENKINDER IN BOLIVIEN e.V. ROTTWEIL

unterstützt finanziell, organisatorisch und personell ausschließlich die Fundación Arco Iris in Bolivien. Die Fundación Arco Iris setzt sich ein für Kinder und Jugendliche, die in der Millionenstadt La Paz auf der Straße leben oder von der Straße in Projekte oder Heime aufgenommen wurden. Die Fundación Arco Iris beschäftigt rund 200 einheimische Lehrer, Erzieher, Psychologen, Handwerker, Köche, Hilfskräfte, Ärzte und viele andere mehr. Abgestimmt auf die Erfordernisse vor Ort und die Bedürfnisse der Straßenkinder sind dabei zahlreiche Projekte entstanden.

Bernhard Ehlert

- Familienprojekte
- Casa de Paso
- Streetworker-Projekt „Calle“
- Übergangswohnheim Acogida
- Projekt Trabajadores de la Calle
- Kindergarten CEIKU
- Ambulanzen am Hospital Arco Iris
- Heilbehandlung von Straßenkindern
- ambulante Krankenstationen
- Werkstätten Unidades Productivas



Wohnheime



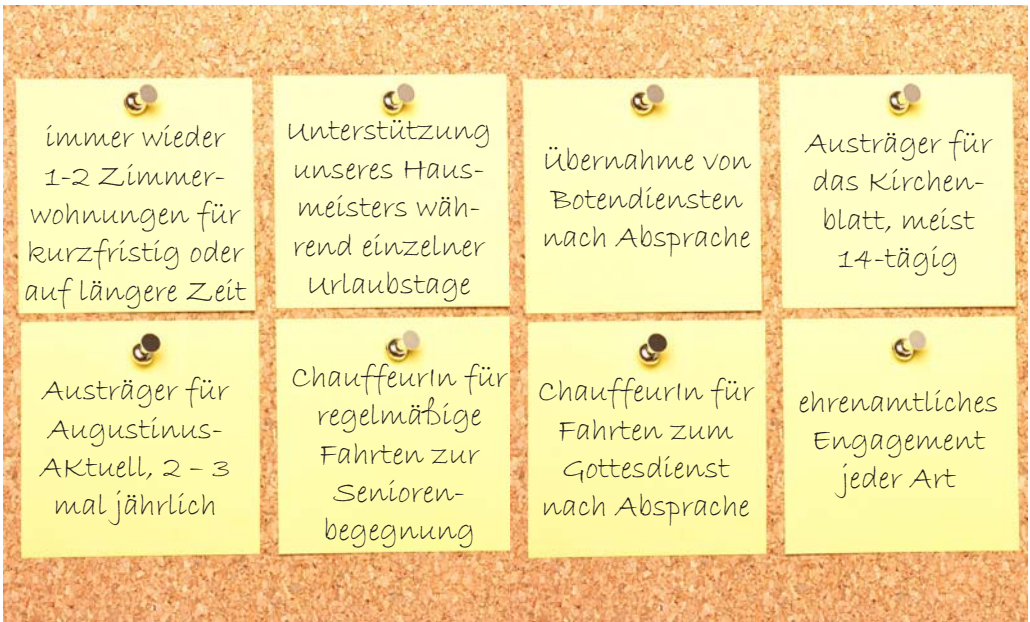
Kindergarten CEIKU



Familienprojekte

FORTSETZUNG FOLGT...

GESUCHT....



WUSSTEN SIE SCHON....

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE IN UNSERER GEMEINDE

- dienstags 10:00 Uhr Yoga
- mittwochs 10:00 Uhr Englischkurs
- mittwochs 18:00 Uhr Gymnastik
- donnerstags 09:300 Uhr Yoga
- donnerstags 14:30 Uhr Seniorenbegegnung bei Kaffee und Kuchen und interessanten Themen
- freitags 15:30 Uhr Treffen der KJG zu Spiel und Spaß
- freitags 20.00 Uhr Chorprobe des Augustinus-Chores
- alle 4 Wochen sonntags Augustinus-Café
- alle 4 Wochen montags trifft sich die Schönstattgemeinschaft zum Austausch und Gebet
- alle 4 Wochen dienstags KAB-Abend
- alle 8 Wochen sonntags Familiengottesdienst

Ansprechpartner dazu und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, im Schaukasten oder am Schriftenstand im Vorraum zur Kirche.

GOTTESDIENST

Generell am Sonntag:

- 9.00 Uhr** : in deutscher Sprache
- 10.30 Uhr** : in deutscher Sprache
- 16.30 Uhr** : in kroatischer Sprache



PFARRBÜRO

Monika Böhm Telefon 741-3000

Telefax 741-3099

Monika Seyfert Telefon 741-3005

Telefax 741-3099

ADRESSE

Goethestraße 75, 74076 HN

ÖFFNUNGSZEITEN

Die. und Mittw. 9:00 – 12:00

Do. und Fr. 14:30 – 17:00

KONTAKTE

E-MAIL:

StAugustinus.Heilbronn@drs.de

HOMEPAGE:

www.katholisch-hn.de/st-augustinus

PFARRER

Markus Pfeiffer Tel. 741-3002

Markus.Pfeiffer@drs.de

GEMEINDEREFERENT

Aslan Demir Tel. 741-3004

aslan.demir@drs.de

DIAKON

Johannes Bläsi über Pfarrbüro

KGR-VORSITZENDER

Prof. Dr. Thomas J. Dengler

Tel. 644 2554

MESNER UND HAUSMEISTER

Mladen Vukoja über Pfarrbüro

ORGANISTEN

Catrin Beil Tel. 64 53 370

Kurt Walter Tel. 17 78 19

KINDERGARTEN

Rosa Pereira Tel. 741-3100

LEKTOREN / KOMMUNIONHELPER

Monika Seyfert Tel. 741-3005

FAMILIENGOTTESDIENST

Martina Tröbs Tel. 13 34 478

KINDERKIRCHE

Aslan Demir Tel. 741-3004

DIENST FÜR NEUZUGEZOGENE

Hermann Friedrich Tel. 17 95 72

AUGUSTINUSCHOR

Vorstand Martina Mauch

Tel. (07130) 452992

Dirigentin Oliva Hutschenreuter

Tel. 64 50 812

GEMEINDECARITAS

Gisela Mühlshlegel Tel. 16 70 99

ÖKUMENE

Aslan Demir Tel. 741-3004

SCHÖNSTATTGEMEINSCHAFT

Franziska Löffler Tel. 16 12 96

KATH. ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Werner Stegmüller Tel. 16 75 32

KATH. VERWALTUNGSZENTRUM

Theo Rappold Tel. 741-1402

KATHOLISCHE SOZIALSTATION

Alten- und Krankenpflege

Tel. 20 57 280

TELEFONSEELSORGE

Tel. 0800 111 111

Haben Sie Fragen zu:
Augustinuscafé,
Ministranten, KJG und/oder
Seniorenbegegnung wenden Sie sich bitte
direkt an das Pfarrbüro.



FRONLEICHNAM - GEMEINSAM

Wir feiern das Fronleichnamfest wieder gemeinsam mit der Deutschordensgemeinde St. Peter und Paul, St. Augustinus, St. Martinus Sontheim und der spanischen, kroatischen und chaldäischen Gemeinde am Fronleichnamstag,

Donnerstag, 8. Juni, um 9.30 Uhr im neuen Stadtgarten.

Die Prozession führt durch die Innenstadt und wird von der Musikkapelle St. Martinus Sontheim musikalisch begleitet.

Zum Anschluss wollen wir bei einem einfachen Vesper auf die Hand und bei Kaltgetränken die Gemeinschaft weiter pflegen.

Bei ganz schlechtem Wetter werden die Gottesdienste jeweils um 9.30 Uhr in den Kirchen von St. Martinus, St. Peter und Paul und St. Augustinus gefeiert.

Ganz herzliche Einladung an alle zu diesem immer ganz besonderen Gottesdienst!

Ich bitte um **ZEIT**

Zeit zum Lesen

Zeit zum Feiern

Zeit zum Lernen

Zeit zum Träumen

Zeit zum Trauern

Zeit zum Schlafen

Zeit für die Familie

Zeit für Zärtlichkeit

Zeit für

Zeit für mich